

# Grenzen töten!

## Unterstützung für die No Border Kitchen in Lesbos

Die Situation in Griechenland ist glücklicherweise und leider wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt.

Glücklicherweise, da die Situation nie in Ordnung war – das öffentliche Interesse jedoch gering bis gar nicht mehr vorhanden war. Glücklicherweise also, dass wir in Westeuropa zumindest wieder vermehrt über die katastrophalen Zustände an den EU-Aussengrenzen reden und lesen.

Leider, weil die Lage sich (noch) weiter zuspitzt. Faschist\*innen und Lokalbevölkerung schliessen sich zu Bürgerwehren zusammen und attackieren Aktivist\*innen, Journalist\*innen und Migrant\*innen. Die Polizei und der Staat gehen mit rücksichtsloser Härte gegen Neuankommende vor, schießen scharf und versuchen mit Tränengas und Blendgranaten Menschen am Grenzübertritt zu hindern.

Aufgrund der Grenzöffnung Erdogans und dem jahrelangen Wegschauen der EU steuern wir auf eine neue Dimension humanitären Elends zu. Wie und wo helfen, fühlen wir uns doch in unserer privilegierter Wohlstandsblase ohnmächtig und haben das Gefühl, der ganzen Tragödie tatenlos zusehen zu müssen.

Fangen wir so an: wir sammeln Geld. Dieses geht vollumfänglich an die No Border Kitchen – die zurzeit einzig übrige selbstverwaltete und -organisierte Organisation auf Lesbos. Auch sie waren von Angriffen betroffen, bei denen Menschen verletzt wurden, sowie auch Schaden an Sachen entstanden ist.

Diese verflixten Grenzen betreffen uns alle und gehören endlich auf den Müll! In Solidarität mit allen Menschen auf der Flucht.

Refugees welcome, keine\*r ist irgendwo illegal.

Mehr Infos zur No Border Kitchen:

<https://noborderkitchenlesvos.noblogs.org/>

<https://de-de.facebook.com/NBKLesvos/>

Direkt Spenden:

IBAN: CH67 0839 0033 6030 1000 0

Philipp Bruderer

4512 Bellach

Alternative Bank Schweiz

4600 Olten

Referenz: donations

